

Saccolabium Bl.

S. occidentale Kränzlin n. sp.; planta pusilla; caule brevi vix 1 cm alto, foliorum 4 basibus brevibus, laminis linearibus falcatis ensiformibus apice inaequalibus bilobis utrinque obtusis 3—8 cm longis, 5 mm latis pedunculis filiformibus pendulis paucifloris (—8), bracteis minutissimis triangulis; floribus minutissimis; sepalo dorsali ovato-triangulo cucullato, lateralibus linearibus obtusis multo longioribus, petalis ovatis acutis, labello basi canaliculato deinde tridactylo omnibus phyllis antice plus minusve in apicem firmum subcartilagineum contractis, calcari incurvo labello brevior apice bullato; gynostemio brevi, anthera plana antice producta, rostellum proboscideo, pollinia non vidi.

Habituell ähnelt die Pflanze sehr der *Oeceoclades parviflora* Lindl. (*Angraec. parviflorum* Thouars, Orch. tab. 60). Die Blütenstände hängen natürlich herab, was jedenfalls auch bei der *Oec. parviflora* der Fall ist, obgleich die Tafel bei THOUARS l. c. sie aufrecht oder schräg geneigt darstellt. Von allen Merkmalen ist das auffallendste der stark gekrümmte, an der Spitze blasig aufgetriebene Sporn und bei leidlich erhaltenen Blüten das Labellum, welches von der Mitte an dreifingerig ausgeht; alle Blätter, Sepalen, Petalen und Zipfel des Labellum endigen vorn mit dunklen, fast drehrunden Spitzen. Das Labellum setzt sich nach hinten in einen dünnhäutigen Saum fort, der der Basis des Labellum das Aussehen einer Rinne giebt. Das Gynostemium stimmt merkwürdig gut mit den in DU PET.-THOUARS tab. cit. sub D. E. dargestellten Einzelheiten.

Kamerun, im Urwald, westlich von Buea, um 1240 m, epiphytisch (Dr. PREUSS n. 965 — 21. Sept. 1894, blühend).

Die Gattung *Saccolabium* reicht nunmehr bis Westafrika. Es muss späteren Untersuchungen vorbehalten bleiben, ob die Gattung in dem Umfang aufrecht erhalten werden kann, den sie nach BENTHAM und HOOKER (denen auch PFITZER beipflichtet) z. Z. hat, oder ob *Oeceoclades* mit etwas modificierter Diagnose wiederzustellen sein wird. Das letztere erscheint dem Verf. des Natürlichere.